

Erweiterung von PE-Rohr-Systemen mit dem HENZE-Hausanschlussstutzen



Kanalrohre mit dem dazugehörigen Formteilprogramm aus PE-HD werden nun seit fast 50 Jahren als Profilwickelrohre nach DIN 16961 [1] in den Nennweiten DN 300 bis DN 3600 hergestellt und haben sich auf dem Markt etabliert. Dies nicht zuletzt aufgrund der Werkstoffeigenschaften von PE und PP und der Vorteile, die die Profilwickelrohre mit einer hohen Steifigkeit, die trotz eines geringen Gewichtes erreicht werden kann, haben. Bei Profilwickelrohren nach DIN 16961 wird die Steifigkeit der Rohre durch die Profilkonstruktion erreicht. Die verschiedenen Profilkonstruktionen unterscheiden sich durch Vollwandanteile und Profilgeometrie. Die Eignung der Profile muss dabei sicher gestellt sein. Dies kann zum Beispiel durch Profilstabilitätsnachweise, wie sie in der ATV-A 127 gefordert werden, gezeigt werden.

Seit nun ca. 10 Jahren werden Profilwickelrohre nach DIN 16961 auch mit einer integrierten Heizwendel eingesetzt. Rohre mit der integrierten Elektroschweißmuffe werden mittlerweile bis zur einer Nennweite DN 2400 eingebaut.

Die Erweiterung zum Rohr-System

Seit der Einführung von Profilwickelrohren erweitert man das Angebot mit aller Art von Formteilen zu einem Komplettsystem. Eine besondere Herausforderung stellten dabei Hausanschlüsse dar. Wollte man sich nicht mit einer Steckverbindung begnügen, so mussten diese bisher aufwendig mit einem Extruder „per Hand“ eingeschweißt werden. Im begehbaren Bereich wurde sowohl von innen als auch von aussen geschweißt. Im nicht begehbaren Bereich kann nur von aussen geschweißt werden.

Zur Sicherstellung einer nicht nur dichten, sondern auch einer Zug- und Druckfesten Verbindung, die auch verschiebesicher ist und die auftretenden Scherlasten unbeschadet aufnehmen kann, wurden zusätzlich die Profile mit dem Hausanschlussstutzen verschweißt. Durch das Verschließen der Profile verhindert man zudem das Einrieseln von Leitungszonenmaterial.

Die bessere Lösung für den Hausanschluss

Eine bessere Lösung für einen sicheren Hausanschluss an das Hauptrohr stellt der HENZE-Hausanschlussstutzen dar. Dieser eignet sich sowohl für die Neuverlegung als auch für den nachträglichen Einbau in offener Bauweise. Mit dem HENZE-Hausanschlussstutzen lassen sich Hausanschlussleitungen oder Seitenzuläufe in der Nennweite DN 150 schnell, einfach und wirtschaftlich in das Hauptrohr aus PE oder PP einbinden.

Geliefert wird der Stutzen immer in Verbindung mit dem HENZE-Stutzenschweißgerät. Die aufeinander abgestimmten Schweißgerät und Stutzen zeichnen sich durch eine kompakte Bauweise aus, die unter Baustellenbedingungen den Anschluss der Hausleitung nur von aussen und im laufenden Betrieb des Sammlers schnell und wirtschaftlich erstellt. Die Verschweißung erfolgt nach dem Heizelement-Muffen-Prinzip. Dabei wird zunächst mittels einer Lochsäge ein Loch in das Kunststoffrohr gesägt, durch das die Spannvorrichtung in das Rohr eingebracht wird. Nach dem Aufspannen wird ein konisches Loch in das Kunststoffrohr gefräst. Nun wird sowohl die konische Fügefläche des Stutzens mit der Heizmuffe, als auch die Fügefläche des Kunststoffrohres mit dem Heizrorn auf Schweißtemperatur erwärmt. Nach Ablauf der Anwärmzeit wird der Heizrorn entfernt und der Stutzen aus der Heizmuffe herausgenommen. Nun wird der Stutzen über eine Gewindespindel mit der Handkurbelmutter bis zum Anschlag in das Kunststoffrohr eingeschoben.

Als Erweiterung des Stutzens steht ein Schälgerät, mit dem man die einragenden Teile des eingeschweißten Stutzens entfernen kann. Der Stutzen wird also absolut bündig mit der Innenfläche des Rohres hergestellt. Somit ragen keine Stutzen teile in den Hauptkanal ein, die den Durchfluss beeinträchtigen könnten.

Der HENZE-Hausanschlussstutzen hat sich bereits auf über 10 Baustellen bewährt und seine Praxistauglichkeit bewiesen. Die Hausanschlussstutzen können in Profilwickelrohre mit einer Wanddicke von bis zu 95 mm eingeschweißt werden. Wobei jede denkbare Profilgeometrie möglich ist. Der Einsatz bei Vollwandrohren ist ebenfalls möglich. Die gesamte Montage dauert nur ca. 15 Minuten.

Die einfache Handhabung, der schnelle Einbau auf der Baustelle und die sofortige Einsatzbereitschaft gekoppelt mit einem hohen Automatisierungsgrad garantieren die verlangte Verfahrenssicherheit und somit die gewünschte Ausführungsqualität und lange Lebensdauer.

Kontakt:
Dipl.-Ing. Andreas Wittner
HENZE GmbH Kunststoffwerk
Josef Kitz-Str. 9
53840 Troisdorf
info@henze-gmbh.de

